

## **Neufassung der Studienordnung für Master of Science (M.Sc.) Pädagogische Psychologie im Fachbereich 1 „Erziehungs- und Sozialwissenschaften“ der Universität Hildesheim**

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Juni 2012 (Nds. GVBl. S. 186), hat die Universität Hildesheim, Fachbereich 1 - Erziehungs- und Sozialwissenschaften, gemäß §§ 44 Absatz 1 Satz 2, 41 Absatz 2 Satz 2 und § 44 Absatz 1 Satz 3 NHG die folgende Neufassung der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Pädagogische Psychologie beschlossen.

### **§ 1 Aufgaben der Studienordnung**

Die Studienordnung legt in Verbindung mit der Prüfungsordnung den Inhalt des Master-Studiums „Pädagogische Psychologie“ fest. Insofern dient sie als Grundlage für die Planung des Studiums seitens der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots seitens der beteiligten Institute und des Fachbereichs 1. Auf eine über die Prüfungsordnung hinausgehende Reglementierung der Inhalte und der Reihenfolge von Pflichtveranstaltungen und wahlweise zu absolvierenden Lehrveranstaltungen wird weitgehend verzichtet (Ausnahmen werden in den Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module festgelegt), um Freiräume in der Studiengestaltung zu erhalten.

### **§ 2 Ziele und Charakter des Studiums**

- (1) Zielsetzung des Studiums M.Sc. „Pädagogische Psychologie“ ist es, im Anschluss an einen Bachelorabschluss in einem Psychologie-Studiengang einen wissenschaftlich qualifizierten psychologischen Abschluss anzubieten. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf den für pädagogisch-psychologische Arbeitsfelder relevanten Bereichen der Psychologie. Die zu behandelnden Themen umfassen methodische, forschungs- und anwendungsorientierte Bereiche. Neben vertiefenden Veranstaltungen zur Pädagogischen und zur Klinischen Psychologie bilden die Bereiche des lebenslangen Lernens und der Gesundheit weitere Studienakzente.
- (2) Das Studium verfolgt mehrere Ziele. Zum Ersten soll in den thematischen Vertiefungsbereichen die Möglichkeit individueller Schwerpunktsetzungen und interessengeleiteten Studierens geboten werden; hierzu zählt auch der exemplarische Erwerb spezifischer Forschungskompetenzen und -kenntnisse. Zum Zweiten soll die Anwendung der theoretischen Grundlagen und methodischen Verfahren des Faches auf psychologische Handlungsfelder vertieft studiert werden; diesem Ziel dient neben anwendungsorientierten Lehrveranstaltungen auch das Praktikum, in dem die erworbenen Fähigkeiten durch wissenschaftlich fundierte forschungs- oder anwendungsorientierte Praxis vertieft und gefestigt werden. Zum Dritten soll durch die Masterthesis die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit vertieft und dokumentiert werden.

### **§ 3 Studienberatung und Mentoring**

- (1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunde nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern auch für die Planung des eigenen Studiums und insbesondere für alle fachlichen Probleme und Fragen ihres Studiums zu nutzen.

- (2) Die Studierenden beraten sich in Fragen zur Studienorganisation und der eigenen Schwerpunktsetzung möglichst kontinuierlich mit einem Dozenten/ einer Dozentin ihrer Wahl (Mentor/in). Angestrebt ist eine individuelle und kontinuierliche Beratungs- und Betreuungsbeziehung zwischen Mentor und Mentee über das gesamte Studium hinweg, die im Regelfall zu Beginn des zweiten Semesters etabliert sein sollte.

#### **§ 4 Module des Masterstudiums**

In einzelnen Modulen (insbesondere M5 und M6) können in begründeten Fällen auch Veranstaltungen anderer Fächer eingebracht werden, sofern die so erworbene Zahl von Leistungspunkten nicht mehr als ein Drittel des Gesamtworkload des Moduls umfasst; individuelles Engagement und Initiative der Studierenden ist erwünscht, eine vorherige Absprache mit dem/r MentorIn (§ 3) und dem/r zuständigen Modulverantwortlichen ist jedoch stets erforderlich.

##### **Modul 1: Forschungsmethoden (6 SWS, 12 LP)**

Das Modul umfasst drei Teilmodule. Studierende lernen anhand ausgewählter Verfahren die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten multivariater Verfahren kennen. Hierzu gehören u.a. die multiple Regressionsanalyse, hierarchisch lineare Modelle, die logistische Regression, lineare Strukturgleichungsmodelle, Faktoren- und Hauptkomponentenanalyse und klassifizierende Verfahren (Clusteranalyse, Latent Class- oder Profile-Analyse). Sie lernen, wie diese Methoden in verschiedenen Forschungskontexten eingesetzt werden können.

##### **Modul 2: Diagnostik (4 SWS, 8 LP)**

Das Modul umfasst eine vierstündige oder zwei zweistündige Lehrveranstaltungen und beinhaltet eine praxisorientierte diagnostische Fallarbeit, in der vertiefte Kenntnisse (1) der Diagnostik von Lern-, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen sowie (2) der Durchführung und Dokumentation pädagogisch-psychologischer Diagnostik vermittelt und in exemplarischer Anwendung gelernt werden. Die Fallarbeit wird in Kooperation mit der Forschungs- und Lehrambulanz KiM durchgeführt und ermöglicht den Erwerb eigenständiger Handlungskompetenzen der Studierenden im Bereich Diagnostik.

##### **Modul 3: Evaluation (6 SWS, 10 LP)**

In diesem Modul (zwei dreistündige bzw. drei zweistündige Lehrveranstaltungen) werden den Studierenden Grundlagen der Evaluationsforschung in psychologischen und pädagogischen Handlungsfeldern vermittelt. Studierende lernen verschiedene Evaluationsmodelle, -vorgehensweisen und -methoden kennen und üben deren praktische Anwendung. Besonderer Wert wird dabei auch auf die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Problembereichen der Evaluationsforschung gelegt.

##### **Modul 4: Forschungsorientierte Vertiefung (6 SWS, 8 LP)**

Das Modul umfasst drei Seminarveranstaltungen, in denen eine wissenschaftliche Vertiefung und Diskussion von Theorien, Methoden und Befunden in mindestens zwei der folgenden grundlagenorientierten Wahlbereiche erfolgt:

- Kognition und Wahrnehmung
- Motivation und Emotion
- Soziale Prozesse und Interaktion
- Entwicklung und Persönlichkeit.

In den Seminarveranstaltungen kann entweder eine grundlagenvertiefende theoretische Bearbeitung aktueller Forschungsbefunde stattfinden und/oder eine selbstständige, kleinere Forschungsarbeit angefertigt und vorgestellt werden.

### **Modul 5: Arbeits- und Gesundheitspsychologie (6 SWS, 8 LP)**

Das Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen, die sich mit Theorien, Forschungsansätzen und Anwendungsfeldern der Arbeits- und Gesundheitspsychologie befassen. Des Weiteren sollen Theorien und Methoden zur Erforschung und Entwicklung gesundheitsfördernder Maßnahmen (präventive wie rehabilitative) vermittelt und in ihrer Anwendung dargestellt werden. Dabei sollen die Besonderheiten arbeits- und organisationspsychologischer, pädagogisch-psychologischer sowie klinisch-psychologischer Anwendungsfelder Berücksichtigung finden.

### **Modul 6: Lebenslanges Lernen (6 SWS, 8 LP)**

Das Modul umfasst drei Lehrveranstaltungen, die verschiedene Aspekte des lebenslangen Lernens wissenschaftlich vertieft behandeln. Hierzu gehören Veranstaltungen zu den Bedingungen und Problemen von Lernen im Erwachsenenalter und höheren Alter ebenso wie grundlegende Veranstaltungen zu Entwicklungsprozessen über die Lebensspanne. Ziel ist die Verbindung von theoretischen, methodischen und empirischen Argumenten mit praktischen Interessen.

### **Modul 7: Pädagogische Psychologie (8 oder 10 SWS, 12 oder 14 LP nach Wahl)**

Das Modul umfasst vier bzw. fünf Lehrveranstaltungen. Aufbauend auf psychologischen Theorien und Evaluationsstudien werden Interventions-, Trainings- und Präventionskonzepte analysiert und bewertet. Den Schwerpunkt des Moduls bildet die Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes zum Verhaltensaufbau, zur Verhaltensänderung oder zur Prävention (z.B. Sozialtraining, Stress- und Zeitmanagement, Gesundheitsprävention) in mehreren aufeinander bezogenen Veranstaltungen.

### **Modul 8: Klinische Psychologie (8 oder 10 SWS, 12 oder 14 LP nach Wahl)**

Das Modul umfasst vier (bzw. fünf) Lehrveranstaltungen. Studierende erwerben in diesem Modul vertiefte Kenntnisse im Bereich der Behandlung psychischer Störungen. Dabei erhalten sie zum einen einen Überblick über verschiedene Therapieschulen. In einem Seminar über zwei Semester (insgesamt 4 SWS, Teilnahme obligatorisch) werden Kenntnisse über wichtige Phasen des therapeutischen Prozesses vermittelt (Erstgespräch, Diagnosestellung, Therapieplanung, Durchführung von Interventionen, Evaluation) und diesen Phasen zugeordnete Grundfertigkeiten werden geübt. Zusätzlich werden Seminare zur Vertiefung einzelner Interventionsansätze (z.B. kognitive Interventionen, achtsamkeitsbasierte Therapieverfahren) und/oder Störungsbereiche angeboten. Für Studierende, die einen Schwerpunkt in der Klinischen Psychologie setzen möchten, wird ein Forschungsseminar angeboten, bei dem vertiefte Kenntnisse im Bereich klinisch-psychologischer Forschungsmethoden und ein Einblick in aktuelle Forschungsfelder der Klinischen Psychologie vermittelt werden.

### **Modul 9: Praktikum (10 LP)**

Das Modul umfasst ein sechswöchiges Praktikum, das entweder mit einem forschungsbezogenen oder einem berufspraxisbezogenen Schwerpunkt gewählt werden kann. Das Praktikum kann sowohl im Rahmen eines am Institut für Psychologie angesiedelten Forschungs- oder Praxisprojektes als auch in einer externen Einrichtung durchgeführt werden. Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende unter Anleitung ein eigenständiges wissenschaftliches Projekt planen, durchführen und auswerten (Forschungspraktikum) oder eigenständige berufspraktische Handlungserfahrungen machen und theoretisch reflektieren.

### **Modul 10: Masterthesis und -kolloquium (30 LP)**

Die Masterthesis bildet formal den Abschluss des Studiums; sie wird im vierten Studiensemester angefertigt. Sie bildet einen eigenen Bestandteil des Studiums, da Themenfindung und Anfertigung eigenständige Lernprozesse beinhalten. Die Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein selbst gewähltes Thema mit

wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der Masterthesis wird in der Regel eine empirische Fragestellung bearbeitet.

Die Abschlussarbeit (28 LP) bedarf einer intensiven Beratung und Betreuung. Dies ist in der Regel die Aufgabe des/r für die Themenstellung verantwortlichen Lehrenden. Lehrende wie Studierende sollten sicherstellen, dass hinreichende Gelegenheit zu solcher Beratung besteht.

Zu der Prüfungsleistung dieses Moduls gehört weiterhin das Abschlusskolloquium (2 LP), in dessen Rahmen der/die Studierende die wesentlichen Erträge der Thesis vor den begutachtenden Dozenten präsentiert und verteidigt.

### **§ 5 Inkrafttreten / Außerkrafttreten / Übergangsregelung**

- (1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ihr Studium zum WS 2012/2013 begonnen haben. Gleichzeitig tritt die Studienordnung vom 13.10.2010 (Verkündungsblatt Heft - Heft 50 - Nr. 5 / 2010 unter Beachtung der Übergangsregelung des Absatzes 2 außer Kraft.
- (2) Studierende, die ihr Studium nach der Studienordnung vom 13.10.2010 (Verkündungsblatt Heft 55 – Nr. 5/2010 in der Fassung vom 18.04.2011, Verkündungsblatt Heft 57 – Nr. 5/2011) begonnen haben, führen ihr Studium nach der genannten Studienordnung zu Ende. Auf Antrag können sie ihr Studium nach dieser geänderten Studienordnung fortsetzen.

### Studienaufbau

| <b>Module</b>                              | <b>SWS</b> | <b>LP</b>                      |
|--|------------|--------------------------------|
| 1. Forschungsmethoden                      | 6          | 12                             |
| 2. Diagnostik (method. und praktisch)      | 4          | 8                              |
| 3. Evaluation (method. und praktisch)      | 6          | 10                             |
| 4. Forschungsorientierte Vertiefung        |            |                                |
| a. Kognition, Wahrnehmung                  |            |                                |
| b. Motivation und Emotion                  |            |                                |
| c. Soziale Prozesse und Interaktion        |            |                                |
| d. Entwicklung und Persönlichkeit          | 6          | 8                              |
| 5. Arbeits- und Gesundheitspsychologie     | 6          | 8                              |
| 6. Lebenslanges Lernen                     | 6          | 8                              |
| 7. Pädagogische Psychologie                | 8/10       | 14 (oder<br>12, wenn<br>M8 14) |
| 8. Klinische Psychologie                   | 8/10       | 12 (oder<br>14, wenn<br>M7 12) |
| 9. Praktikum ( 6 Wo) und Praktikumsbericht |            | 10                             |
| 10. Masterarbeit                           |            | 30                             |
| <i>Summe</i>                               | 52         | 120                            |

Master-Studiengang  
Pädagogische Psychologie (M.Sc.)

Modulbeschreibungen

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Modul 1: Forschungsmethoden</b> |  |
| <b>Modulnummer<sup>1</sup>:</b>    |  |
| <b>ModulleiterIn:</b>              | Godehard Henze & Renate Soellner   |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>  | <p>Studierende lernen anhand ausgewählter Verfahren die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten multivariater Verfahren kennen. Hierzu gehören u.a. die multiple Regressionsanalyse, hierarchisch lineare Modelle, die logistische Regression, lineare Strukturgleichungsmodelle, Faktoren- und Hauptkomponentenanalyse und klassifizierende Verfahren (Clusteranalyse, Latent Class, Profile-Analyse). Sie lernen darüber hinaus, wie diese Methoden in verschiedenen Forschungskontexten eingesetzt werden können.</p> <p>Studierende sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Qualifikationen erworben haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausgewählte multivariate Verfahren erklären und anwenden können.</li> <li>■ Ausgewählte multivariate Verfahren in spezifischen Forschungskontexten (z. B. Veränderungsmessung, Klassifikation) anwenden können.</li> <li>■ Bewertungen von empirischen Untersuchungen vornehmen können.</li> <li>■ Einschlägige Analysesoftware kennen und auf eigene Datensätze anwenden können.</li> </ul> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>             | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>       | Seminar  |
| <b>Teilmodule:</b>                 | <p>TM1: Forschungsmethoden I (Multivariate Methoden I; LP: 3)</p> <p>TM 2: Forschungsmethoden II (Multivariate Methoden II; LP: 3)</p> <p>TM 3: Forschungsmethoden III (Datenerhebungs- und modellierungsverfahrenverfahren: LP 3)</p>   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                | In diesem Modul werden anhand ausgewählter Verfahren die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten multivariater Verfahren vermittelt sowie ihre Anwendbarkeit für spezifische Forschungsfragen (z.B. Veränderungsmessung, Klassifikation) vertiefend behandelt. Die Studierenden lernen anhand gängiger Computerprogramme, wie multivariate Verfahren auf empirische Daten angewandt und die erhaltenen Ergebnisse interpretiert werden können.  |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>     | Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls  |
| <b>LP:</b>                         | 12   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>  | 420  |
| <b>Semesterwochenstunden</b>       | 6  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>         | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>    | Jährlich   |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>          | Modulprüfung (mündl. Prüfung, Hausarbeit, Klausur, LP: 3)  |
| <b>Studienleistungen</b>           | Regelmäßige aktive Teilnahme, selbstständiges Durchführen von statistischen Analysen und Erstellung eines statistischen Reports  |
| <b>Zuständiger</b>                 | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie   |

<sup>1</sup> identisch mit der Prüfungsnummer für die Verwaltung der Prüfungsleistungen mit HIS-POS

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Modul 1: Forschungsmethoden</b> |  |
| <b>Prüfungsausschuss:</b>          |  |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Modul 2: Diagnostik</b>            |  |
| <b>Modulnummer:</b>                   |  |
| <b>ModulleiterIn:</b>                 | Claudia Mähler   |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>     | Die Studierenden sollen ihre praktischen Kompetenzen in der Diagnostik mit Kindern und Jugendlichen vertiefen und ihre Fähigkeiten zum Abfassen psychologischer Gutachten ausbauen.                          |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>          | Seminar- und Fallarbeit  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                   | Symptome, Ursachen und Diagnostik von Lern-, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen; Methodische Aspekte von Anamnese und Interview; Entwicklungs-, Intelligenz- und Leistungstests; Psychologische Gutachten |
| <b>LP:</b>                            | 8  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>     | 240  |
| <b>Semesterwochenstunden</b>          | 4 (2 x 2 LP)   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>            | 1 oder 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>       | jährlich   |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>             | Modulprüfung 4 LP (Mündliche Prüfung, Hausarbeit, Klausur)   |
| <b>Studienleistungen</b>              | Aktive Teilnahme, Abfassen eines psychologischen Gutachtens  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie   |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Modul 3: Evaluation</b>            |  |
| <b>Modulnummer:</b>                   |  |
| <b>ModulleiterIn:</b>                 | Renate Soellner  |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>     | <p>In diesem Modul werden den Studierenden Grundlagen der Evaluationsforschung in psychologischen und pädagogischen Handlungsfeldern vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sie kennen verschiedene Evaluationsmodelle, damit verbundene Vorgehensweisen und Methoden.</li> <li>■ Sie verstehen gegenstandsadäquate Untersuchungspläne zu entwickeln und anzuwenden.</li> <li>■ Sie haben Kompetenzen im Umgang mit Problembereichen der Evaluationsforschung erworben.</li> </ul> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>          | Vorlesung oder Seminar   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                   | Verschiedene Evaluationsmodelle, -vorgehensweisen und -methoden, Problembereiche der Evaluationsforschung, wie z.B. Zielklärung und Rückmeldung, Veränderungsmessung.  |
| <b>LP:</b>                            | 10   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>     | 300  |
| <b>Semesterwochenstunden</b>          | 6 (3 x 2 LP)   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>            | 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>       | jährlich   |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>             | Modulprüfung 4 LP: (Mündliche Prüfung, Klausur)  |
| <b>Studienleistungen</b>              | Regelmäßige aktive Teilnahme   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie   |

| <b>Modul 4: Forschungsorientierte Vertiefung</b> |   |
|--|---|
| <b>Modulnummer:</b>                              |   |
| <b>ModulleiterIn:</b>                            | Christina Bermeitinger  |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>                | Die Studierenden sollen ihr Wissen in den Bereichen Kognition und Wahrnehmung, Motivation und Emotion, Soziale Prozesse und Interaktion sowie Entwicklung und Persönlichkeit vertiefen und zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten angeregt werden. Dies kann auch die Möglichkeit zu eigenständiger experimenteller Forschung beinhalten.                      |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                           | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                     | Seminar   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                              | Verschiedene Theorien, Methoden und Befunde aus den forschungsorientierten Wahlbereichen<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognition und Wahrnehmung,</li> <li>- Motivation und Emotion,</li> <li>- Soziale Prozesse und Interaktion,</li> <li>- Entwicklung und Persönlichkeit.</li> </ul> Es müssen mindestens zwei der vier verschiedenen Wahlbereiche gewählt werden. |
| <b>LP:</b>                                       | 8   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                | 240   |
| <b>Semesterwochenstunden</b>                     | 6 (3 x 2 LP)  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                       | 3   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                  | jedes Semester  |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>                        | benoteter Leistungsnachweis in einem der gewählten Bereiche (2 LP)  |
| <b>Studienleistungen</b>                         | Regelmäßige aktive Teilnahme, theoretische Bearbeitung aktueller Forschungsbefunde und/oder selbstständige Durchführung einer Forschungsarbeit inkl. Vorstellung der Ergebnisse (z.B. Forschungsbericht, Poster, Vortrag)   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>            | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie  |

| <b>Modul 5 : Arbeits- und Gesundheitspsychologie</b> |   |
|--|---|
| <b>Modulnummer:</b>                                  |   |
| <b>ModulleiterIn:</b>                                | Andreas Mojzisch, Renate Soellner   |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>                    | <p>Das Modul gibt einen Überblick über Theorien, Forschungsansätze und Anwendungsfelder der Arbeits- und Gesundheitspsychologie. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sie kennen Theorien der Entstehung von psychischer Gesundheit und Krankheit.</li> <li>■ Sie kennen die theoretischen Grundlagen von Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation</li> <li>■ Sie kennen die Ursachen von arbeitsbezogenem Stress und Burnout</li> <li>■ Sie verfügen über profundes Wissen zu Ansätzen der Gesundheitsförderung und Prävention.</li> <li>■ Sie sind mit Methoden der arbeits- und gesundheitspsychologischen Forschung vertraut.</li> <li>■ Sie besitzen grundlegendes Wissen zur Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention.</li> </ul> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                               | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                         | Vorlesung oder Seminar  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                                  | Theorien zu Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation, Methoden der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, Theorien zur Entstehung von Gesundheit und Krankheit; Theorien zur Entstehung von arbeitsbezogenem Stress und Burnout. Individuelle, soziale, soziokulturelle, sozioökonomische und ökologische Bedingungen von Gesundheit; Entstehungsbedingungen und Entwicklung gesundheitsfördernder und –schädigender Verhaltensweisen; Stressbewältigung als Determinante von Gesundheit und Krankheit; Vorhersage und Modifikation von Verhaltensweisen; Ansätze und Methoden der Prävention und Gesundheitsförderung.  |
| <b>LP:</b>   | 8   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>                    | 240   |
| <b>Semesterwochenstunden</b>                         | 6 (3 x 2 LP)  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>                           | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>                      | Jährlich  |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>                            | Modulprüfung (2 LP): Klausur  |
| <b>Studienleistungen</b>                             | regelmäßige aktive Teilnahme  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>                | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie  |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul 6: Lebenslanges Lernen</b>   |   |
| <b>Modulnummer:</b>                   |   |
| <b>ModulleiterIn:</b>                 | Werner Greve  |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>     | <p>Das Modul gibt einen Überblick über Theorien, Forschungsansätze, Befunde und Anwendungsmöglichkeiten des Lebenslangen Lernens. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sie kennen altersspezifische und allgemeine Prozesse des Lernens in verschiedenen Lebensphasen.</li> <li>■ Sie kennen die hierfür grundlegenden entwicklungspsychologischen Ansätze und Befunde, insbesondere zur Entwicklungspsychologie der Lebensspanne.</li> <li>■ Sie sind mit Methoden zur Untersuchung entwicklungs- und lerntheoretischer Ansätze, Theorien und Hypothesen vertraut, können sie kritisch bewerten und selbstständig einsetzen.</li> <li>■ Sie können grundlegende Lern- und Entwicklungstheorien für Anwendungen nutzen, sowohl in der kritischen Beurteilung von Praxisansätzen als auch in ihrer Konzeption und Planung.</li> <li>■ Sie können Lern- und Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne in intrapsychische und soziale Prozesse einordnen, ihre Wechselwirkungen diskutieren und so differenzierte Hypothesen zur Erklärung, Prognose und Implementation lebenslanger Lernprozesse entwickeln.</li> <li>■ Sie können wissenschaftliche Methoden und Argumente, empirische Befunde und praktische Intentionen differenziert und kritisch beurteilen.</li> </ul> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>          | Seminar   |
| <b>Lehrinhalte:</b>                   | Lernprozesse der Kindheit, Jugend, im Erwachsenenalter und höheren Alter (z.B. kognitive Entwicklung im Alter), Entwicklungsprozesse über die Lebensspanne (z.B. Prozesse der Entwicklungsregulation, Entwicklung von Bewältigungsprozessen, Evolutionstheoretische Grundlagen der Humanontogenese), Anwendung dieser Ansätze in (z.B. Erwachsenenbildung, Lehr- und Trainingsverfahren), Methoden der Theorieprüfung, Befunde zum Lernen und Lernvoraussetzungen im Erwachsenenalter.  |
| <b>LP:</b>                            | 8   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>     | 240   |
| <b>Semesterwochenstunden</b>          | 6 (3 x 2 LP)  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>            | 2   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>       | Jährlich  |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>             | Modulprüfung (2 LP): Klausur  |
| <b>Studienleistungen</b>              | regelmäßige aktive Teilnahme  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie  |

| <b>Modul 7: Pädagogische Psychologie</b> |   |
|--|---|
| <b>Modulnummer:</b>                      |   |
| <b>ModulleiterIn:</b>                    | Norbert Grewe   |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>        | Die Studierenden sollen lernen vorliegende Programme zur Beeinflussung von Verhalten anhand wissenschaftlicher und normativer Kriterien zu bewerten. Darüber hinaus sollen sie die theoretischen Grundlagen verschiedener Teilgebiete nutzen, um ausgehend von typischen Anforderungen der Praxis eigene Maßnahmen zur Verhaltensänderung zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                   | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>             | Seminar, Projektarbeit  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                      | Aufbauend auf vertieften Kenntnissen der Pädagogischen Psychologie werden Interventions- Trainings- und Präventionskonzepte analysiert und bewertet. Den Schwerpunkt des Moduls bildet die Planung, Durchführung und Auswertung eines Programms zum Verhaltensaufbau, zur Verhaltensänderung oder zur Prävention (z.B. Stressmanagement, Sozialtraining, Gesundheitsprävention).          |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>           | keine   |
| <b>LP:</b>                               | 12-14 (14 bei Schwerpunktwahl, wenn M8 12 LP hat)   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>        | 360 oder 420  |
| <b>Semesterwochenstunden</b>             | 8 oder 10 (4 x 2 LP, bzw. 5 x 2 LP)   |
| <b>Dauer in Semestern:</b>               | 2 - 3   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>          | Jährlich  |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>                | Modulprüfung (4 LP): (Mündliche Prüfung, Hausarbeit, Klausur)   |
| <b>Studienleistungen</b>                 | Regelmäßige aktive Teilnahme  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>    | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie  |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Modul 8: Klinische Psychologie</b> |  |
| <b>Modulnummer:</b>                   |  |
| <b>ModulleiterIn:</b>                 | Johannes Michalak  |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>     | <p><b>Fachkompetenzen</b><br/>                     In diesem Modul erlernen die Studierenden exemplarisch die Erstellung klinischer Diagnosen, die fallbezogene Anwendung von klinischen Störungstheorien zur Analyse der Störungen der Patientin/des Patienten, Handlungsschritte bei der Therapieplanung sowie die Durchführung störungsspezifischer und störungsübergreifender Interventionsverfahren. Darüber hinaus können die Studierenden Einblicke in aktuelle Forschungsfelder der Klinischen Psychologie gewinnen.</p> <p><b>Methodische Kompetenzen</b><br/>                     Basisfertigkeiten der klinischen Diagnosestellung, der Therapieplanung und individualisierten Anwendung von Interventionsmethoden werden erlernt. Methodische Kenntnissen über aktuelle klinisch-psychologische Forschungsmethoden werden erworben:</p> <p><b>Sozialkompetenzen</b><br/>                     Förderung der Fähigkeiten zur Rollenübernahme und zur konstruktiven Rückmeldung an den Gesprächspartnerinnen und -partner (supervidierte Rollenspiele), Reflexion eigener Kompetenzen und Grenzen durch die probeweise Übernahme der Therapeutinnen- bzw. Therapeutenrolle.</p> |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>          | Vorlesung, Seminar,  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                   | <p>In dem Modul werden Grundkenntnisse über den Ablauf einer psychotherapeutischen Behandlung, ausgehend von der Diagnosestellung über die Analyse der Störungsbedingungen, der darauf fußenden Therapieplanung bis zur Durchführung der therapeutischen Interventionen und deren Evaluation vermittelt. Die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten sind für die spätere klinische Berufstätigkeit von hoher Relevanz.</p> <p>Darüber hinaus können Studierenden bei einer Schwerpunktsetzung in der Klinischen Psychologie Kenntnisse über exemplarische Forschungsfeldern und fortgeschrittenen Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie erwerben.</p>  |
| <b>LP:</b>                            | 12 oder 14 (14 wenn Schwerpunktwahl, wenn M7 12 hat)   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>     | 360 oder 420   |
| <b>Semesterwochenstunden</b>          | 8 oder 10 (4 x 2 LP, bzw. 5 x 2 LP)  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>            | 2-3  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>       | Jährlich   |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>             | Modulprüfung (4 LP): (schriftliche Arbeit, Klausur oder mündliche Prüfung)   |
| <b>Studienleistungen</b>              | Regelmäßige aktive Teilnahme   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie   |

|                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| <b>Modul 9:      Praktikum</b>        |   |
| <b>Modulnummer:</b>                   |   |
| <b>ModulleiterIn:</b>                 | Claudia Mähler  |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>     | Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten ausbauen, ein wissenschaftliches Projekt zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu dokumentieren oder praktische Erfahrungen psychologischen Handelns machen und vor dem Hintergrund ihrer theoretischen Kenntnisse reflektieren. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)  |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>          | Praktikum (intern oder extern)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                   | Projektplanung, -durchführung, -auswertung und -präsentation:<br>Praxis psychologischer Diagnostik oder Intervention  |
| <b>LP:</b>                            | 10  |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>     | 300 (6 Wochen Vollzeitpraktikum und Praktikumsbericht)  |
| <b>Dauer in Semestern:</b>            | 1   |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>       | jedes Semester  |
| <b>Studienleistungen</b>              | Nachweis des Praktikums (8 LP), Praktikumsbericht (unbenotet, 2 LP)   |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b> | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie  |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modul 10: Masterthesis und -kolloquium</b> |  |
| <b>Modulnummer:</b>                           |  |
| <b>ModulleiterIn:</b>                         | Vorsitzender des Prüfungsausschusses   |
| <b>Kompetenzen und Lernziele:</b>             | Die Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein selbst gewähltes Thema mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und empirische Forschungsmethoden adäquat anzuwenden. |
| <b>Verwendbarkeit:</b>                        | Pädagogische Psychologie (M.Sc.)   |
| <b>Lehr- und Lernformen:</b>                  | Selbstständige Arbeit, individuelle Betreuung  |
| <b>Teilmodule</b>                             | TM 1 Abschlussarbeit (28 LP)<br>TM 2 Abschlusskolloquium (2 LP)  |
| <b>Lehrinhalte:</b>                           | Spezifische Anwendung von empirischen und theoretischen Argumenten auf die gewählte Fragestellung, Einsatz angemessener Methoden, Auswertung und Interpretation eigener empirischer Befunde    |
| <b>Teilnahmevoraussetzung:</b>                | erfolgreicher Abschluss der Module 1 – 8   |
| <b>LP:</b>                                    | 30   |
| <b>Workload (in Zeitstunden):</b>             | 900  |
| <b>Häufigkeit des Angebots:</b>               | Fortlaufend  |
| <b>Prüfungsart/-form:</b>                     | TM 1: Masterthesis, TM 2: mündliches Kolloquium  |
| <b>Studienleistungen</b>                      |  |
| <b>Zuständiger Prüfungsausschuss:</b>         | Prüfungsausschuss Pädagogische Psychologie   |